



Zwei Fahrräder, ein Ball – und dazu viel Kraft, Kondition und Konzentration

Lukas Oberer (28) aus Windisch (AG) und sein Radball-Partner Andry Accola (20) aus Hochwald stiegen diesen Sommer überraschend in die Nationalliga A auf. Bis zum Saisonstart im Januar gibt es jedoch noch einiges zu tun.

Radball ist eine ziemlich kuriose Sache. Genauso kurios ist die Entstehungsgeschichte der Randsportart, auf Wikipedia nachzulesen. Dem US-Amerikaner Nick Kaufmann, ein im endenden 19. Jahrhundert bekannter Kunstradfahrer aus Rochester, lief eines Tages ein Mops vors Rad. Mit einem beherzten Lenkerstoss schupfte er den Hund via Vorderrad kurzerhand aus dem Weg. Die Idee für Radball war geboren; 1893 fand das erste Spiel statt. Die Pionierrolle bedeutete für die USA aber kein Wettbewerbsvorteil. Seit 1930 werden Weltmeisterschaften ausgetragen – die Erfinder gewannen noch nie. Sieg an Sieg reihten aber Deutschland und ja, die Schweiz. Auch letztes Jahr ging der Titel in Portugal an ein Duo des SV Winterthur.

Gegen die Weltmeister spielen nächstes Jahr in der Nationalliga A auch Andry Accola und Lukas Oberer vom VMC Liestal.

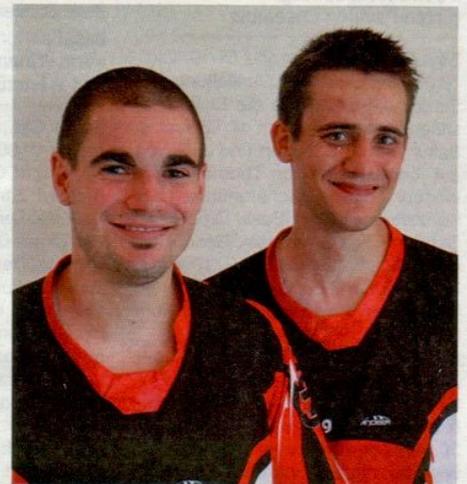
Überraschender Aufstieg in die NLA

Im Juni gelang den Zweien der Coup. Mit einem Podestplatz in der Finalrunde der NLB hatten sie zwar gerechnet, mit dem Sieg, der den NLA-Aufstieg bedeutete, aber nicht. «Das war wirklich einzigartig», erinnert sich Oberer schmunzelnd, «wirklich realisieren werde ich das wohl erst, wenn wir bald von viel stärkeren Gegnern aus der Halle gefegt werden.» Der 28-jährige Polymechaniker wohnt seit kurzem in Windisch (AG) und wurde im Oktober Vater. «Ich glaube, dass das den Unter-

schied gemacht hat. Die persönlichen Veränderungen haben eine Weiterentwicklung mit sich gebracht. Daran sind wir gewachsen», erklärt Oberer. Denn auch für seinen Partner Andry Accola war es eine Zeit des Umbruchs. Im Sommer schloss der 20-Jährige aus Hochwald seine Lehre als Elektromonteur ab.

Kondition muss noch gebüffelt werden

Seit vier Jahren treten die Zwei gemeinsam an. Davor spielte Lukas Oberer mit Accolas Stiefvater Peter Bossard, der heute Trainer des erfolgreichen Duos ist. Finden zwei Radballer zum Team, bleiben sie oft über Jahre zusammen. «Man muss sich sehr gut kennen, gut eingespielt sein. Denn alles geschieht in Sekundenbruchteilen. Nur schon kleine Missverständnisse wie ein Fehlpass werden meist sofort mit einem Gegentor bestraft», sagt Accola. Radball ist eine äusserst anspruchsvolle Sportart. Kraft, Konzentration und Kondition – das macht den Unterschied, sind sich Accola und Oberer einig. Dass sie in der Sommerpause an Ausdauer eingebüsst haben, zeigte das vom VMC Liestal organisierte «38. Internationale Radballturnier» Ende August. In der Liestaler Fraumatt-Turnhalle schafften sie es nicht über den dritten Gesamtrang hinaus. «Es ist noch einiges zu tun bis zum Saisonstart, so viel ist nun klar», sagt Oberer. Als Ziel haben sie sich den Ligerhalt gesetzt. Auf zur nächsten Reifeprüfung! *ag*



Andry Accola und Lukas Oberer

14 Tage Testen Sie uns 14 Tage GRATIS.

GRATIS testen

Infos & Anmeldung:
www.galaxys.ch
061 401 16 61 (Oberwil)
061 901 80 50 (Liestal)

www.galaxys.ch

Sie werden Augen machen!

GALAXYS
Fitness & Wellness

GALAXYS Oberwil:
Mühlemattstrasse 22

GALAXYS Liestal:
Eichenweg 1